

1. Sitzung der Expertenkommission am 20.12.2017

Ergebnisprotokoll

25. Januar 2017

TOP 1: Begrüßung durch den Minister für Bildung und Kultur

Minister Commerçon begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur konstituierenden Sitzung der Expertenkommission.

TOP 2: Vorstellung und Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt, es bestehen keine Einwände oder Ergänzungen.

TOP 3: Zusammensetzung und Auftrag der Expertengruppe als beratendes Gremium

Minister Commerçon verweist auf den Auftrag der Kommission, der im Koalitionsvertrag festgehalten ist. Er betont den beratenden Charakter des Gremiums mit dem Ziel des Austauschs von Argumenten zu verschiedenen Themenbereichen.

Es wird angeregt, dass auch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie in der Kommission vertreten sein sollte. Dieser Vorschlag wird durch die Steuerungsgruppe geprüft.

Auch die Anfrage, weshalb der Philologenverband nicht vertreten sei, wird nochmals besprochen. Dr. Marcus Hahn ist als Vertreter des dbb gemeldet. Er möchte den Philologenverband gesondert in der Expertengruppe vertreten sehen.

TOP 4: Festlegung der Themen und zeitliche Reihenfolge

Es wird vereinbart, dass im Laufe der bevorstehenden Sitzungen die Themen Gleichwertigkeit, G8/G9 und Oberstufenverbände in dieser Reihenfolge aufgegriffen werden.

Folgende zusätzliche Themen wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingebracht:

- Schulische Sozialarbeit
- Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte; Arbeitszeiten
- Studierfähigkeit
- Berufliche Schulen (zu Thema Oberstufenverbände)
- Übergangssysteme
- Schulqualität, Schulentwicklung, Schulausstattung (Teilnahme der Schulträger muss in der entsprechenden Sitzung sichergestellt sein)
- Definition der „Aufgaben von Schulen“; Aufgabenkritik

Es wird festgehalten, dass themenbezogen zusätzliche Expertinnen und Experten eingeladen werden können.

TOP 5: Sachstand zum aktuellen Thema „Unterstützung besonders belasteter Schulen“

Minister Commerçon berichtet zum Thema „Unterstützung besonders belasteter Schulen“ und verweist auf die entsprechende Stelle zum „Kollegium der Zukunft“ im Koalitionsvertrag. Auf den zunehmenden Unterstützungsbedarf habe das Ministerium für Bildung und Kultur mit unterschiedlichen Maßnahmen bereits frühzeitig reagiert.

Es wird festgehalten, dass die gestiegenen Herausforderungen durch gesellschaftliche Veränderungen nicht alleine an den Schulen bewältigt werden können.

Auch sozialpolitische Maßnahmen müssen ergriffen werden, um die Situation positiv zu verändern. Die Verantwortung liegt in einem Zusammenspiel unterschiedlicher Akteure und in einer entsprechenden Bündelung der Zuständigkeiten.

Mit Verweis auf die große Verantwortung der Elternschaft wird die Bedeutung bekräftigt, diese im Rahmen der Entlastungsstrategien in den Prozess einzubeziehen.

Im Hinblick auf die gestiegene Heterogenität an Gymnasien wird auch auf die zunehmenden Herausforderungen im Rahmen dieser Schulform verwiesen.

Der Hinweis wird aufgenommen, dass auch Kulturmittler_innen Teil des Kollegiums der Zukunft sein sollten.

TOP 6: Zeitplan für die nächsten Sitzungen der Expertenkommission

Pro Quartal soll eine Sitzung terminiert werden. Die nächste Sitzung soll vor den Osterferien 2018 stattfinden. Die Einladungen gehen zeitnah zu.